

46

Delphin und ein erb des künigreichs, langen, und wiewol
mir als eim gering verstendigen von hohen leuten zu ur-
theiln nit gepürt, so kan ich doch mit der warhait sagen,
das bemelter Heinricus das erlichest stuck, so er in allem
5 seinem leben begangen, in disem fahl erzaigt, das er seinen
herrn vatter, den künig, dafür gebetten und sich von seinem
gemahl nit scheiden wellen, gleichwol er ein solichs wunder-
bärlichs unverschempts wesen darneben gefüert, das nit guet,
jung eheleut bei im ufzuziehen, auch manichem ein zweifel
10 megen gepören, ob er verheurat wer gewesen. Derwegen
er auch vom künig, seinem herrn vatter, mermals darumb
angesprochen worden, mit höchstem begern, von solchem
ungepürlichen und offnen unwesen abzusteem. Gleichwol
was solt der son thuen, paternis moribus edoctus? Von
15 solichen handlungen ein besonderer tractat wer zu machen.
Aber die historici die übergeem dises alles und will niemands
der grosen herren privatleben anrüren oder der katzen die
schellen anhenken, sonder schreiben mertails von ires bauchs
und von gewins wegen, daran sie doch höchlich unrecht
20 thuen und billicher weren schmaichler und orenmelker, dann
historici zu nennen; dann nit allain das löblich und so das
liecht erleiden mag, zu beschreiben, sonder vil mehr das un-
löblich und ungepürlich, damit sich die nachkommen dess
erinnern und zu vermerken, warumb etwann Gott ein ganz
25 künigreich sinken last und erschreckenlichen strafet. Als
aber nun der Heinricus sein gemahl nit verlasen wolt, do
wardt weiter gerathschlagt, ob nit kinder durch arznei und
ein sondere ordnung oder wolhalten mögten gezilt werden.
Nun het domals der künig etliche firtrefenliche und erfarne
30 medicos, under denen ainer, Johann Farnelius genannt, nit
der wenigest gewesen. Der hat sich vernemmen lasen, wo-
ver im volg beschehe, zweifel im nit, es werde die jung
künigin mer, dann ein son haben. Hierauf er in vil stucken,
wie sich zu halten, ordnung geben. Darneben hat man
35 wunderbarliche düng gesagt von diser künigin, sonderlichen
aber das sie, zu gleich wie einest die Messalina, drei zeug-
liñ gehapt, welches ir die empfangnus soll verhündert haben,
darunder ir das ain user rath der arzet soll geschniten und

*

[17 der katzen die schellen anhenken] s. Schimpf und Ernst von Johannes
Pauli, herausgeg. von Hermann Oesterley (bibliothek des litterarischen Vereins
LXXXV) s. 544, no. 634.